

3. Änderungsantrag zu XII 534/1

Gemeinsamer Haushaltsantrag zum Kreishaushalt 2019 gem GO Gesundheitsschutz in Oker / Harlingerode

LR z.l.c.

Landkreis Goslar

Eing. 25. Nov. 2018

Sehr geehrter Herr Landrat,
die unterzeichnenden Fraktionen beantragen zum Kreishaushalt 2018:

Beschlussvorschlag:

Im Bereich Oker / Harlingerode kommt es seit einigen Jahren zu wiederholten Beschwerden aus der Bevölkerung über signifikante Geruchsbelästigungen.

Das Gewerbeaufsichtsamt hat diesbezüglich ein Geruchsgutachten mit lokalem Windstrommodell in Auftrag gegeben. Damit sollen die verursachenden Quellen der Geruchsbelästigungen lokalisiert werden nebst ebenso möglicher gesundheitlicher Gefahrenpotentiale. Die Finanzierung wird freiwillig durch die im Fokus stehenden Unternehmen maßgeblich mitfinanziert. Die Ergebnisse werden Mitte 2019 vorgestellt.

Mehrere Informationsveranstaltung nun haben allerdings gezeigt, dass die dortigen Anwohnerinnen und Anwohner weiteren Klärungsbedarf in Bezug auf den Gesundheitsschutz haben. Diesem sollt nachgegangen werden.

Dazu beantragen wir zum Kreishaushalt 2019 folgende Punkte:

1. Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt NLGA wird mit einer Machbarkeitsstudie für ein umweltmedizinisches Gutachten beauftragt, welches das Ziel verfolgen soll, Beschwerden und grundsätzliche Belastungen im Bereich Oker / Harlingerode im Vergleich zu unbelasteten Gebieten im Landkreis zu untersuchen. Hierfür werden 10.000 € in den Haushalt 2019 an entsprechender Stelle eingestellt.
2. Erstellung des umweltmedizinischen Gutachtens, in dem die Prüfung der Art und Häufigkeit gesundheitlicher Beschwerden einerseits und durch geeignetes Humanbiomonitoring innere Belastung mit Schadstoffen der Bevölkerung andererseits geprüft werden. Hierfür ist es unerlässlich den Vergleich anzustellen, ob es auffällige Unterschiede gegenüber als wenig belastet geltenden Bereichen im Landkreis Goslar gibt. Hierfür sind unserer Meinung auch Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen unter Beachtung des Datenschutzes hinzuzuziehen. Dazu könnten anonyme Befragungen bei der ortsansässigen, niedergelassenen Ärzteschaft mit dem Ziel der Verifizierung möglicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen durchgeführt werden, falls keine Daten zur Verfügung stehen. Für die Erstellung dieses Gutachtens sind an entsprechender Stelle 50.000 € in den Haushalt 2019 einzustellen.
3. In der Landkreisverwaltung wird an entsprechender Stelle eine organisatorische Struktur eingerichtet, die vergleichbar mit der Projektgruppe Morgenstern arbeitet.
4. Der Landkreis erhält zur Durchführung der o.a. Aufgaben befristet einen geringen Stellenanteil, um die Zuarbeiten, die Dokumentation, die Auswertung von Ergebnissen und die Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können.
5. Ergebnisse werden transparent und frühzeitig der Öffentlichkeit präsentiert.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

A. Saipa

S. Scheele

J. Lauterbach

D. Vollheyde

R. Wohltmann

SPD

Bündnis 90 /
Die Grünen

FDP

Bürgerliste

Die Linke